

Clicker konditionieren

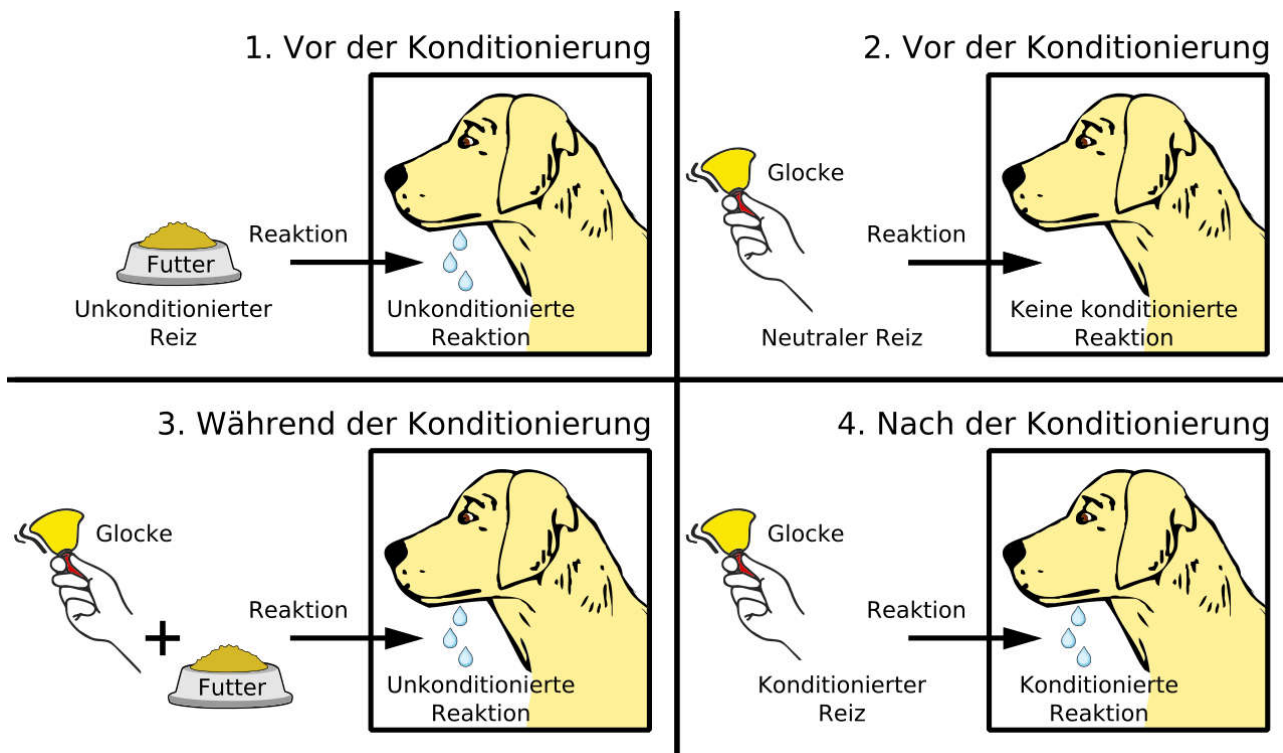


Beim Clickertraining gibt es zwei Stufen:

Stufe 1: den Hund anclickern

Bisher weiß dein Hund noch gar nicht was der Klick eigentlich bedeutet. Was wir jetzt wollen, ist, dass dein Hund ein positives Gefühl beim Klickerton bekommt. Der Klickton ist daher **IMMER** das Versprechen auf eine Belohnung (auch wenn man sich verklickt hat!).

Das Prinzip des „Anclickerns“ nennt sich klassische Konditionierung. Der Wissenschaftler Iwan Petrowitsch Pawlow hat herausgefunden, dass ein Reiz (= Klickton) ein bevorstehendes Ereignis (=Belohnung) ankündigen kann und damit eine Reaktion (=positives Gefühl) auslösen kann.



Quelle: Wikipedia

Wie erreichen wir das?

Wir setzen uns vor den Hund, klicken und geben dem Hund ein Leckerli oder eine andere tolle Belohnung. **ACHTUNG:** Erwarte bitte zuerst **NICHTS** von dem Hund! Kein „Schau“, kein „Sitz“ oder ähnliches! Dein Hund bekommt das Leckerli, auch wenn er den Klickton gar nicht mitbekommen hat! Er weiß ja noch gar nicht, was das Klick zu bedeuten hat.

Click -> Hund bekommt **unmittelbar** das Leckerli
(Lerntheoretisch korrekt max. 2 Sek. nach dem „Click“)

Achte bitte unbedingt darauf, dass das „Click“ zuerst kommt und dann die Belohnung.

Mögliche Fehlerquellen:

- ❖ Hund bekommt das Leckerli zu spät
- ❖ Hund soll etwas tun für das „Click“
- ❖ Hundehalter rollt das Leckerli in der Hand (Überschattung)
- ❖ Das Leckerli kommt gleichzeitig mit dem Click (**ACHTUNG TIMING**)
- ❖ Man zeigt dem Hund vor dem „Click“ das Leckerli
- ❖ Hundehalter „clickt“ mehrfach
- ❖ Die Belohnung nach dem „Click“ bleibt aus